



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

02/2023

Ausgabe 216



Oktav



Gut 60 Personen feierten bei strahlendem Sonnenschein am 30.04.2023, dem „Sonntag des guten Hirten“, das diesjährige Kapellenfest an der Hubertuskapelle im Winkel. Die Messe zelebrierten Pater Ravi und Pater Jeson.

Ausgehend von dem Tagesevangelium, in dem es u. a. heißt *„Weiter sagte Jesus zu ihnen: Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“* regte Pater Ravi die Messbesucher an, darüber nachzudenken wie sie durch die Tür in das Gotteshaus gelangen, ob sie bewusst oder eher selbstverständlich eintreten. Ihm war wichtig zu betonen, dass Jesus die zwei Funktionen der Tür erfüllt, nämlich, dass sie Schutz nach innen und Freiheit nach außen gibt.

Bei der anschließenden Begegnung bei Kaffee und Kuchen hatten die Besucher reichlich Gelegenheit sich auszutauschen.

Für den Förderverein
Ralph Kühr
Schriftführer



Die Heimsuchung der Jungfrau Maria bei Elisabeth

Einer der bewegendsten Momente der Weihnachtsgeschichte ist, als Maria, die auf wunderbare Weise mit dem Jesuskind schwanger ist, ihre Cousine Elisabeth besucht, die ebenfalls auf wunderbare Weise schwanger ist. Gemeinsam erkennen die beiden Frauen diese Ehre an und freuen sich über ihre Rolle in Gottes Plan.

Die Geschichte wird im Lukas-Evangelium erzählt, das die anschaulichsten Informationen über die Empfängnis Jesu und die Folgen eines solchen Wunders enthält.

Dort heißt es: "Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Schoß, und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt" (Lk 1,41).

Dann ruft Elisabeth laut aus, dass Maria und ihr ungeborenes Kind gesegnet sind und dass Elisabeth durch den Besuch der "Mutter meines Herrn" begünstigt ist (V. 43). Sie erzählt Maria auch, dass ihr ungeborenes Kind vor Freude in ihrem Schoß hüpfte.

Dann bricht Maria in einen Lobgesang aus, das sogenannte "Magnifikat", sie freut sich über Gott, erkennt die Gnade an, die sie empfangen hat, verkündet den Sieg Gottes und bestätigt dies als Teil von Gottes größerem Plan in der Welt (V. 46-55).

Es wird nicht gesagt, warum sie Elisabeth besucht, aber wir können mit Sicherheit annehmen, dass sie - nachdem sie gerade von Gabriel erfahren hatte, dass auch ihre Cousine durch ein Wunder gesegnet worden war - mit jemandem zusammen sein wollte, der verstehen konnte, was sie durchmachte. Vielleicht war sie auch vom Heiligen Geist erfüllt und fühlte sich verpflichtet, Elisabeth zu besuchen, um ihr die göttliche Gnade und die Bestätigung des heiligen Wirkens Gottes an ihnen beiden zu bringen.

Der Besuch Marias bei Elisabeth ist aus mehreren Gründen bedeutsam:

1. Maria und der ungeborene Sohn Gottes brachten beiden Gottes Gnade und Bestätigung. Marias Besuch war keine einfache Reise, sondern eine große Unannehmlichkeit, die mit körperlichen Risiken und einer langen Reise verbunden war. Aber sie war notwendig - und die Gnade und Bestätigung, die sie brachte, bewirkte, dass der Heilige Geist Elisabeth erfüllte und das Kind in ihrem Schoß hüpfen ließ.

2. Es zeigt den Glauben Marias. Aus Marias Worten an den Engel Gabriel wissen wir, dass sie ihm glaubt und ihre Rolle als Mutter des Sohnes Gottes annimmt.

Aber auch ihr Handeln - die Reise zu Elisabeth über ca. 90 Meilen - zeigt ihren Glauben. Das erinnert uns daran, was Jakobus in Jakobusbrief 2,17 sagt: "Der Glaube allein, wenn er nicht von Taten begleitet wird, ist tot".

3. Das zeigt Elisabeths Glauben. Der Besuch zeigt auch den Glauben der Elisabeth. Die Bibel berichtet, dass Elisabeth überglücklich war, als sie schwanger wurde, aber als ihr ungeborenes Kind hüpfte und sie selbst in der Gegenwart Marias und ihres ungeborenen Retters mit dem Heiligen Geist erfüllt wurde, war sie nicht nur erstaunt. Vielmehr rief sie "mit lauter Stimme" aus, dass sowohl Maria als auch ihr Kind gesegnet seien und dass Maria den Herrn trage (V. 42-43). Sie sprach ihren Glauben laut aus, so dass alle es hören konnten.

4. Es ist ein Anlass zum Feiern. Die Frauen wurden nicht nur mit dem Heiligen Geist erfüllt, sondern sie feierten auch gemeinsam ihre Freude. Maria sang ein Loblied, das Gott verherrlichte und Gottes Plan für sie bestätigte.

5. Das ist ein gutes Beispiel für die Bedeutung der christlichen Gemeinschaft. Genau das sollten wir tun, wenn wir zusammenkommen, um dieses Wunder zu feiern und daraus Trost zu schöpfen. Das Volk Gottes muss in Gemeinschaft leben. Das ist nicht nur hilfreich, sondern auch befähigend durch die Kraft des Heiligen Geistes.

6. Das war die erste Begegnung zwischen Johannes dem Täufer und Jesus. Wir erfahren später, dass das ungeborene Kind Elisabeths Johannes der Täufer ist, der Jesus mit Wasser tauft und eine wichtige und biblisch bedeutsame Rolle als derjenige spielt, der das Volk auf das Kommen des Messias gemäß den alten Prophezeiungen (z.B. Jesaja) vorbereitet.

7. Letztendlich, es ist ein Beispiel dafür, was wir tun sollten, wenn wir mit einer Berufung oder einem Auftrag Gottes konfrontiert werden. Gott ruft uns im Laufe unseres Lebens dazu auf, Dinge zu tun, die außerhalb unserer Komfortzone liegen, selbst wenn wir dabei den Tod riskieren, sei es, dass wir in ein fremdes Land gehen, um Missionar zu werden, oder dass wir für unseren Glauben eine unpopuläre Position einnehmen, die uns oft Schlimmeres bringt.

Natürlich hätte Maria sich vor den Gefahren ihrer neuen Rolle fürchten können - schließlich konnte es Schande über sie bringen, schwanger, aber unverheiratet zu sein, oder sogar dazu führen, dass sie des Ehebruchs angeklagt und verurteilt wurde, ein Verbrechen, das mit Steinigung bestraft wurde. Aber sie nahm ihre Aufgabe gerne an und freute sich noch mehr darüber. So sollten auch wir handeln, wenn Gott uns auffordert, etwas zu tun, um seinen Plan zu erfüllen.

Wenn wir uns auf dieses große Fest in unserer Pfarrei vorbereiten, nehmen wir uns ein Beispiel an Maria und bitten sie um ihre Fürsprache, damit wir den Mut finden, Gottes Willen zu entdecken und uns auf den Weg machen, um Gottes Plan zu erfüllen.

Ich lade Sie ein, aktiv an unseren Fest- und Oktavtagen teilzunehmen und Ihre kostbare Zeit und Ihren Dienst den vielen Pilgern zur Verfügung zu stellen, die kommen, um Maria zu verehren und sie um ihre Fürsprache zu bitten.

Frohe Festtage und möge unsere Mutter Maria
uns auf unserem Lebensweg begleiten!

Pfarrer P. Francis Antony smm

Ihr Seelsorgerteam

Pfarrer P. Francis Antony smm.
P. Manickam Rayappan smm.
P. Ravi Thappeta smm.
P. Jeson Antony Nicholas smm.

Impressum	Redaktion	Ausschuss für Öffentlichkeit
	Herausgeber	Gabi Steinbach, Tel.: 02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de
	Beiträge zur begegnung	Pfarrgemeinderat
		Gabi Steinbach
	Zuständig für Verteilung	begegnung.mheide@gmail.com
		R. Ueberberg, Tel.: 02264/1315
	Redaktionsschluss	Ausgabe 03/ 2023: 01.09.2023 Alle Angaben ohne Gewähr

Jubiläum Montfortkirche



Welch eine Freude für die Pfarrgemeinde und besonders für unsere Montfortaner Klostersgemeinschaft. Es war ein „doppeltes“ Fest.

Es begann mit einem Festhochamt, geleitet von Pater Manickam, die Predigt hielt Pater Gerd Willi Bergers. Die, an den Heiligen Ludwig Maria Grignion von Montfort gerichteten Fürbitten, besonders für die Ordenspriester und Brüder und für ihre segensreichen seelsorgerischen Tätigkeiten trug Bruder Johannes vor. Vor dem Segen sprach der evangelische Pastor Maik Sommer seine schönen Gruß- und Segenswünsche der Gemeinde aus.

Der Schutzpatron, dem unsere Montfortkirche geweiht ist, hatte ein offenes Herz für die Sorgen und Nöte der Mitmenschen, pflegte Kranke und kümmerte sich seelsorgerisch um sie und ihre Helfer.

Nähere Berichte können Sie dem Flyer entnehmen, der in der Montfortkirche ausgelegt wurde, nachlesen. Er muss eine mitreißende Begabung in seinen Predigten gehabt haben. Eine Sprache, die jeder Mensch verstehen konnte und somit im Glauben gebildet und gefestigt wurde.

Wir, die Mitglieder der Kirchengemeinde von Marienheide können nicht dankbar genug sein, dass bei uns die Montfortaner Patres als Seelsorger und Betreuer der Wallfahrtskirche wirken und wünschen Ihnen Gottes Segen und rufen „vergelt's Gott!“

Nach dem Festgottesdienst waren alle Besucher zu einem gemütlichen Beisammen sein in dem Pfarrheim eingeladen. Es wurden Reden gehalten, Herr Stötzel sprach über den Bau der Montfortkirche und Pater Francis zeigte Fotos an der Leinwand. Es war eine fröhliche Stimmung und es gab genug zu essen.

„Für Speis und Trank,
den fleißigen Helfern gilt mein Dank“

für den Pfarrgemeinderat
Agi v. Fürstenberg

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.
Telefonisch ist das Pfarrbüro **(02264/200900)** nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die

Notfall Telefon Nummer: 0171/8139097 an.

So erreichen sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Francis Antony smm.
Pater Manickam Rayappan smm.

Tel.: 02264/200 90 25
Tel.: 02264/200 90 15

Achtung: Wir haben neue E Mail Adressen

pastoralbuero.marienheide@erzbistum-koeln.de
marion.lichtinghagen@erzbistum-koeln.de
daniela.jenniches@erzbistum-koeln.de

Rosenkranzgebet



Täglich um 12:00 Uhr
und montags, dienstags und freitags um 18:00 Uhr in der
Wallfahrtskirche.

Samstags ist das Rosenkranzgebet um 17:30 Uhr in der
Montfortkirche.

Vorankündigung:

Alle Pfarrangehörigen sind recht herzlich eingeladen zu den
Rosenkranzandachten jeden Montag und Freitag im
Oktober um 19:00 Uhr in der Wallfahrtskirche.

**Für ältere und kranke Menschen unserer
Kirchengemeinde besteht
die Möglichkeit zu Hause
die Krankenkommunion zu empfangen.
Hierzu melden sie sich bitte bei den
Priestern oder im Pfarrbüro.**



Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer "Stöberkiste"

Jetzt auch dienstags für den Verkauf geöffnet!
Kommen Sie und schauen unser großes Sortiment zum Verkauf an.

dienstags	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	Verkauf und Warenannahme
mittwochs	09:00 Uhr bis 10:30 Uhr	nur Warenannahme
donnerstags	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf und Warenannahme

**Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtinghagen wenden.
(Tel.-Nr. 02264 6197)**



Eine Welt Laden

Der Eine WELT Laden in Marienheide befindet sich im Borromäushaus. Zur Zeit sind sechs Frauen ehrenamtlich tätig. Sie bieten fair gehandelte Produkte an.
Durch den Kauf diese Waren unterstützt man die Produzenten, die für ihre Arbeit einen fairen Lohn bekommen.

Jeder ist eingeladen **sonntags** von **09:15 Uhr bis 12:00 Uhr**
einzukaufen und sich zu informieren.
Wir haben tolle Geschenkideen.



Das Team des Eine Welt Ladens freut sich auf Sie

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei

köb  **bv**

Sonntags	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwochs	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Die Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770
Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Kronjuwelen - Kommunion



Am 7. Mai trafen sich ehemalige Kommunionkinder, die vor 75 Jahren (1948) zur 1. Heiligen Kommunion in Gimborn gingen. Pater Ravi zelebrierte die Messe mit einer wunderbaren Predigt. Ihm ein herzliches Dankeschön.

Bei einem netten kurzen Beisammensein im Restaurant Gimborn wurden noch kleine Erlebnisse ausgetauscht.

A. Canisius

Goldene Kommunion



Am 23. April trafen sich 26 ehemalige Kommunionkinder in der Montfortkirche, um gemeinsam ihre Goldkommunion und die Gnadenkommunion (70Jahre) von Pater Bergers zu feiern.

Nach dem Gottesdienst wurde bis in den frühen Morgen im alten Bahnhof über die alten und neuen Zeiten gesprochen.

P. Wiehe

150 Jahre – und kein bisschen leise



Der Kirchenchor Cäcilia ist stolz,
in diesem Jahr sein 150 jähriges Bestehen feiern zu dürfen.
Dies wollen wir natürlich auf musikalische Weise tun.
Zu diesem besonderen Anlass (und gerne darüber hinaus),
suchen wie Leute die Freude am Singen haben.

Noch nie vor Publikum gesungen?
Kein Problem, im Chorgesang steht niemand allein da und es braucht auch niemand
zum Vorsingen „antreten“! Einfach mal zur Probe vorbei kommen,
einreihen und reinschnuppern.

Weitere Informationen gibt es jederzeit bei

Chorleiterin Susanne Hebbecke – Mobil 0175 6600735
Gisela Fritzen – Tel.:02264/8001 oder Mobil 0151 70839269

Wir freuen uns auf die nächsten 150 Jahre!



Für den Kirchenchor
Kerstin Diederichs



Einladung Spontanchor

Spontan hatten sich in der Fastenzeit 11
Sängerinnen und Sänger unter Leitung von
Elmar Kaube zusammengefunden, um die
Karfeiertagsliturgie in Gimborn musikalisch zu
gestalten. In nur einer Probe wurden drei Stücke
mehrstimmig einstudiert und zur Aufführung
gebracht: **Agios o Theos (3-stimmig),**
O Crux ave (4-stimmig) und
In manus tuas, Pater (4-stimmig).

Ein sehr gelungener Auftritt, mit ausgewogenen
klangvollen Stimmen, bei dem alle Sängerinnen
und Sänger mit vollem Elan und großer Freude
dabei waren.



Herzliche Einladung an alle, die Freude am Singen haben, beim nächsten Mal dabei
zu sein. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Voraussichtlich
kommen wir als Projektchor auch wieder zum Taize-Singen zum Jahreswechsel
2023/2024 zusammen.

Elmar Kaube

Sanierung der Außentreppe

Die alte Knüppeltreppe vom Zugang der Kirchstraße zur Kirche St. Hedwig war in die Jahre gekommen. Nach der schon länger bestehenden Teilspernung des rechten Aufgangs sah sich der Kirchenvorstand kurz vor Beginn der Adventszeit 2022 gezwungen, die komplette Treppe aus Gründen der Verkehrssicherheit zu sperren.

Parallel dazu lief schon seit einiger Zeit die Beantragung von Mitteln zur Sanierung der Treppenanlage. Nachdem zuerst nur der Bau einer neuen Knüppeltreppe in Aussicht gestellt wurde, betrieb der Kirchenvorstand zuletzt den Bau einer zeitgemäßen Treppe aus Betonstein. Die Zustimmung des Erzbistums wurde daran geknüpft, dass die neue Treppenanlage nicht mehr Kosten als der Bau einer Knüppeltreppe verursacht und dass sie in das Bild des Gebäudeensembles in Nochen passt.

Um die „Kostenneutralität“ zu gewährleisten, beschloss der Kirchenvorstand die Verringerung der Breite der neuen Treppe auf 3 m. Die verbreiterten Randstreifen sollen zeitnah mit pflegeleichtem Bewuchs bepflanzt werden. Mit dem Bau beauftragt wurde die Firma Sandmann aus Gummersbach-Peisel, die schon öfter rund um die Kirche in Nochen gewirkt hat.

Nachdem Anfang Februar 2023 endlich das Material geliefert werden konnte, musste das Team der Firma Sandmann nur noch die geeignete Witterung zum Bau der neuen Treppe abwarten. Im April war es endlich so weit, sodass der Gemeinde kurz vor Ostern die neue Treppe übergeben werden konnte. Die Bepflanzung der Randstreifen links und rechts der Treppe wird zeitnah vervollständigt, sodass sich die Gemeinde bald schon an dem Gesamtbild im Zugang von der Kirchstraße aus erfreuen kann.

Der Kirchenvorstand bedankt sich sowohl bei der Firma Sandmann als auch bei allen Beteiligten von Seiten des Erzbistums für ihre fachkundigen Leistungen und die gewährten Mittel für die Sanierung.

Für den Kirchenvorstand
Marcel Reuter
(Bauausschuss)

Bauphase

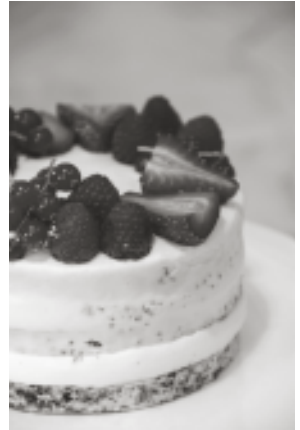


Fertigstellung



Hallo, liebe Mitglieder des Seelsorgebereiches

essen Sie auch so gerne Erdbeeren? Dann kennen Sie wahrscheinlich die Versuchung, zu früh Erdbeeren zu kaufen, obwohl Sie wissen, dass es wichtig ist, noch eine kleine Weile zu warten. Es braucht genügend Sonne und wenig Spritzmittel damit sie lecker sind. Aber wenn dann die rechte Zeit der Ernte gekommen ist, ... hmm, gut!!



Während Sie sich ein Stück Erdbeerkuchen oder eine andere Köstlichkeit gönnen, könnten Sie sich – sozusagen als Sahnehäubchen – bewusst werden lassen, wo es gerade gut läuft in Ihrem Leben. Einmal kurz innehalten, um sich selbst zu loben oder dankbar zu sein und sich zu freuen, z. B. weil Sie die Geduld aufgebracht haben, einen Entschluss in Ruhe reifen zu lassen. Wahrscheinlich tun wir das viel zu selten, oder? Vielleicht mögen Sie eine Freundin oder einen Freund, den Partner oder die Partnerin dazu einladen?

Falls Sie leichte musikalische Untermalung mögen, empfiehlt sich das Lied von Kerstin Ott „Schau mal“.

Eine gute Zeit mit wohlthuenden Gedanken und köstlichen Erdbeeren wünscht Ihnen... ..

...für das Team der EFL Gummersbach

E.M.Scharr

(Leiterin der Beratungsstelle)

Wenn Sie mehr über unsere psychologische Beratungsarbeit erfahren möchten, können Sie sich über unsere Homepage informieren oder uns auf Instagram folgen unter:

https://www.instagram.com/efl_zeit.zum.reden

Sie sind bei uns richtig, wenn Sie in kleinen oder großen Fragen und Sorgen Unterstützung suchen, ob als Paar, Familie oder Einzelperson, um wieder klarer zu sehen, und um eigene Lösungen finden zu können.

Wir sind offen für jede/n, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Konfession, sexueller Identität und Orientierung. Selbstverständlich unterliegen wir der Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenfrei.



Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familie- und Lebensfragen

Hömerichstr. 7

51643 Gummersbach

Tel.: 022 61 /27724

info@efl-gummersbach.de

www.efl.gummersbach.de

https://www.instagram.com/efl_zeit.zum.reden

Thema: „Begegnung verändert das Leben“

Donnerstag, 29. Juni	22:00 Uhr	Eröffnung der Wallfahrtsoktav Lichterprozession vom Heier Platz zur Wallfahrtskirche
Freitag, 30. Juni	08:30 Uhr 19:30 Uhr	Eröffnung der Wallfahrtsoktav Pilgermesse mit Ansprache Pilgermesse mit Ansprache mit eucharistischer Anbetung
Samstag, 01. Juli	08:30 Uhr 10:30 Uhr 13:00 Uhr 15:00 Uhr 16:15 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe Pilgermesse der Pilger aus Lindlar Andacht der Pilger aus Lindlar Ankunft der Pilger aus Saßmicke Totenehrung der Schützen am Ehrenmal vor der Wallfahrtskirche, anschließend. um ökumenischer Gottesdienst in der Turnhalle Jahnstr. Vorabendmesse in der Montfortkirche
Sonntag, 02. Juli	06:00 Uhr 07:00 Uhr 07:45 Uhr 08:00 Uhr 08:30 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Fest Mariä Heimsuchung Pilgermesse der Pilger aus Saßmicke Pilgermesse der Pilger aus Wipperfürth und Kreuzberg Auszug der Pilger aus Saßmicke Pilgermesse der Pilger aus Frielingsdorf Hl. Messe in der Montfortkirche Hl. Messe der Pilger aus Meinerzhagen Festhochamt in der Montfortkirche anschl. Autosegnung
Montag, 03. Juli	08:30 Uhr	Pilgermesse mit Ansprache
Dienstag, 04. Juli	08:30 Uhr 10:30 Uhr 19:00 Uhr	Pilgermesse mit Ansprache Marienfeierstunde der Schulkinder und Kindergartenkinder Hl. Messe mit Ansprache
Mittwoch, 05. Juli	08:30 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr	Pilgermesse mit Ansprache Einkehrtag der Frauen mit anschließender Hl. Messe der Frauen Pilgermesse der Pilger aus Gimborn
Donnerstag, 06. Juli	08:30 Uhr 16:00 Uhr 19:00 Uhr 22:00 Uhr	Feier des ewigen Gebetes Pilgermesse mit Ansprache Eröffnung des ewigen Gebetes Wir beten für den Frieden und für alle Betroffenen in der Ukraine und für die ganze Welt, anschließend sind Gebetsstunden mit Anbetung vor dem Allerheiligsten Hl. Messe mit Ansprache Abschluss des ewigen Gebetes

Freitag, 07. Juli	08:30 Uhr	Pilgermesse mit Ansprache
	15:00 Uhr	Senioren- und Kranken-Wallfahrt mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
	18:00 Uhr	Wallfahrt und hl. Messe der pastoralen Dienste des Dekanats des oberbergischen Kreises
Samstag, 08. Juli	09:00 Uhr	Pilgermesse der Pilger aus Agathaberg
	11:00 Uhr	Andacht der Pilger aus Agathaberg
	14:30 Uhr	Ankunft der Pilger aus Drolshagen , im Anschluss Andacht
	15:30 Uhr	Pilgermesse der Pilger aus dem Seelsorgebereich Radevormwald-Hückeswagen
		anschl. sakramentaler Segen
	18:00 Uhr	Vorabendmesse in der Montfortkirche
Sonntag, 09. Juli	07:00 Uhr	Pilgermesse der Pilger aus Drolshagen , anschl. sakramentaler Segen
	08:30 Uhr	Hl. Messe in der Montfortkirche
	10:30 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst Festhochamt , in der Montfortkirche, anschließend Kindersegnung unter Mitgestaltung des Kirchenchores Cäcilia
	13:00 Uhr	danach Begegnung mit Mittagessen im Kreuzgang
		Marienfeierstunde der Pilger des Kreisdekanates Oberberg , mit sakramentalem Segen
		Abschluss der Festoktav

Festprediger an beiden Wochenenden:**Pater Xavier Alangaram SVD, St. Augustin, Bonn****Beichtgelegenheit**

ist täglich 20 Minuten vor den Pilgermessen und bei Ankunft der Pilgergruppen;
außerdem am Samstag, 01.07.2023 von 16.00 - 17.00 Uhr
und am Samstag, 08.07.2023 von 16.00 - 17.00 Uhr in der Montfortkirche.

Messbestellungen können vor Ort im Pfarrheim, oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro direkt neben der Wallfahrtskirche, abgegeben werden.

Pilgergruppen werden das ganze Jahr hindurch von den Patres betreut.
Rechtzeitige Anmeldungen werden erbeten an das

Katholische Pfarramt – Montfortaner Patres –
Klosterstr. 6, 51709 Marienheide,
Tel.: 02264 - 200 900, Fax 02264 - 200 90-11
E-Mail: pastoralbuero.marienheide@erzbistum-koeln.de
www.kath-kirche-marienheide.de

Die katholische Pfarrgemeinde - Montfortaner Patres -51709 Marienheide

In fünf Schritten zum Trost



Das 25-jährige Jubiläum der Ökumenischen Hospiz-Gruppe Marienheide lockte viele Gäste zur Lesung „*Trost-Worte*“ mit Bildern und Texten von Sabine Wallefeld und Musik von Johannes Meyer ins kath. Pfarrheim Marienheide.

Vorsitzende Dorit Knabe und ihr Team konnte nicht nur einige der Gründermütter und –väter, dazu viele Wegbegleiter*innen der vergangenen Jahre begrüßen, sondern auch viele hospizlich aktive ehrenamtlich Mitarbeitende. Warum es Trost nicht „to go“ geben kann, und warum es wichtig ist, auch dem Leid Würde und Ansehen zu geben, erläuterte sie in ihrem Impulsvortrag „Fünf Schritte zum Trost“.

Sabine Wallefeld rezitierte gekonnt Lyrik von Rilke, Kaléko und Camus und ergänzte die Worte mit ausdrucksstarken eigenen Bildern. Am Flügel glänzte Johannes Meyer mit vielfältigen Musik-Vorträgen wie Yesterday, einem Walzer von Chopin und Somewhere over the rainbow.

Beim anschließenden Empfang wurden bei Getränken und Fingerfood neue Kontakte geknüpft und alte aufgefrischt, so dass der Hospizgedanke in Marienheide auf fruchtbaren Boden fiel.

Text und Fotos: Dorit Knabe und Bernd Baßfeld



Auf den Spuren der „Bunten Kerken" im Oberbergischen

Am 9.5.2023 machten sich ca. 20 Frauen auf den Weg, um die Heilig Geist Kirche in Wiedenest zu besichtigen.

Sie ist im Vergleich zur bunten Kerke in Lieberhausen viel schlichter gehalten.

Herr Dösseler, unsere Führung, erzählte uns von der Entstehung der Kirche, einer ehemaligen Wallfahrtskirche, die durch die Reformation zur evangelischen Kirche wurde. 1963 wurden bei Restaurierungsarbeiten die mittelalterlichen Wandmalereien entdeckt.

Sie stellen den Passionszyklus, das jüngste Gericht und den Heilig Kreuz Zyklus dar. Die sehr gut erhaltene bildliche Darstellung gibt es nur 2 mal in Deutschland.



Außerdem befindet sich im Altar eine Relique vom Heiligen Kreuz. Auf dem Altar ist eine Bibel zu sehen, ein Geschenk aus dem holländischen Königshaus.

Neben der Kirche befindet sich eine Heilquelle, dessen Wasser sehr begehrt ist und eine heilende Wirkung für die Augen haben soll.

Nachdem wir alle einen Schluck vom Quellwasser gekostet hatten, gingen wir ins nahegelegene Pfarrheim, das wir netterweise benutzen durften. Bei mitgebrachtem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ließen wir den Nachmittag harmonisch ausklingen.



Rita Schlütter

Aufruf für die Oktav

Dieses Jahr findet in unserer Kirchengemeinde Mariä Heimsuchung wieder die Oktav statt. Wie in den vergangenen Jahren möchten wir, dass sich die Pilger während dieser Zeit bei uns wohlfühlen.



Deshalb sind wir wieder auf ihre Hilfe angewiesen.

Wenn Sie Kuchen spenden oder uns bei der Bewirtung unter die Arme greifen möchten, melden Sie sich bitte bei



Rita Schlütter unter der Nummer **02269/326** oder **015223469575**

Der Erlös von den gestifteten Kuchen ist für die Waisenkinder in einem Kinderheim in Indien bestimmt. In diesem Haus werden 40 Kinder von Montfortaner Patres betreut.

HI. Montfort – A Man for Today!



Liebe Leserinnen und Leser,

über 65 Jahre sind die Montfortaner Patres als Seelsorger in Marienheide tätig und seit 60 Jahren haben wir eine Kirche, die dem heiligen Montfort geweiht ist.

Montfort war ein großer Mystiker, Lehrer, Marienverehrer und Schriftsteller. Er hat eine große Reihe von Schriften hinterlassen, die auch nach 300 Jahren sehr aktuell sind und uns sehr persönlich ansprechen.

Das goldene Buch vom heiligen Montfort ist vielen von Ihnen bekannt. Wir, die Montfortaner Patres, möchten in jeder kommenden Ausgabe der „Begegnung“ einen Abschnitt von den Schriften unseres Ordensgründers veröffentlichen.

Bei der letzten Ausgabe haben sie zum ersten Mal einen allgemeinen Gedanken über Maria erfahren. Ab dieser Ausgabe werden wir mit dem Buch „Das Geheimnis Marias“ anfangen und in folgenden Ausgaben weiterführen. Wir bedanken uns bei Pater Hermann Josef Jünemann, der dieses Goldene Buch übersetzt und bearbeitet hat.

Wir beginnen mit dem Buch: „Das Geheimnis Marias“

Seine Gedanken über die Ganzhingabe an Jesu Christus durch Maria hat Grignion noch einmal zusammengefasst in einem Brief, den er einer Ordensschwester in Nantes über das gleiche Thema geschrieben hat. Das erklärt den Stil und die wesentlich kürzere Darstellung. Der Titel auch dieser Schrift stammt nicht vom Verfasser, wurde aber der Schrift selbst entnommen: „Selig, tausendmal selig der Mensch, dem der Heilige Geist das Geheimnis Marias enthüllt, damit er Maria erkennt!“ Von Gott erwählter und geliebter Christ!

(1) Hier ist das Geheimnis, das mich der Allerhöchste gelehrt hat. Ich habe es in keinem Buch finden können. Mit dem Beistand des Heiligen Geistes will ich es dir anvertrauen, aber unter folgenden Bedingungen:

1. Du darfst es nur an Menschen weitergeben, die es zu kennen verdienen, weil sie sich durch Gebet, Almosen, Entsagung im Sinne des Evangeliums, Freiheit gegenüber den Verlockungen der Welt, Verfolgungen und apostolischen Eifer auszeichnen.

2. Du musst dich verpflichten, es anzuwenden, um heilig zu werden und zur Reife im Glauben zu gelangen. Denn dieses Geheimnis wird nur wirksam, wenn man Gebrauch davon macht. Achte deshalb darauf, dass du nicht untätig bleibst, denn dann würde die Kenntnis dieses Geheimnis gefährlich und schädlich für dich.

3. Du musst Gott jeden Tag deines Lebens dafür danken, dass er dir die Kenntnis dieses Geheimnisses geschenkt hat. Denn du verdienst sie nicht. Anfang wirst du den Wert und die Bedeutung dieses Geheimnisses nur unvollkommen erkennen. Der Grund dafür sind deine Sünden und dein verborgener Egoismus. Je mehr du aber von diesem Geheimnis im Alltag Gebrauch machst, desto mehr wird dir seine Bedeutung und seine Wirksamkeit aufgehen.

(2) Bevor du in unbeherrschter, natürlicher Wissbegier weiterliest, knie nieder und bete gesammelt „Meersterne, ich dich grüße“ und „Komm, Heiliger Geist“. Bitte Gott um die Gnade, dieses Geheimnis verstehen und schätzen zu lernen.

1. Die Sendung Marias in Heilsplan Gott wirkt durch die Gnade

(3) Christ, lebendiges Abbild Gottes, du bist durch das kostbare Blut Christi erkaufte. Gott will, dass du in diesem Leben heilig wirst wie er und im ewigen Leben teilhaftig seiner Herrlichkeit.

Es ist deine sichere Berufung, heilig zu werden wie Gott. All deine Gedanken, Worte und Werke, dein Leiden und alle deine Lebensregungen müssen auf dieses Ziel gerichtet sein. Sonst stellst du dich gegen Gott, denn du tust nicht das, wozu er dich erschaffen hat und am Leben erhält.

Eine wunderbare Verwandlung soll geschehen! Schmutz verwandelt sich in Gold, Finsternis in Licht, Sünde in Heiligkeit, das Geschöpf in den Schöpfer, der Mensch in Gott! Ein staunenswertes, aber schwieriges Werk, das der Mensch auf sich allein gestellt nicht schaffen kann! Nur Gott kann es durch die Gnade, durch überreiche, außerordentliche Gnade vollbringen. Es ist ein größeres Meisterwerk als die Erschaffung der Welt!

(4) Und du? Was wirst du tun? Welche Mittel wirst du wählen, dorthin emporzusteigen, wohin Gott dich ruft?

Jeder kennt die Mittel, wie man sein Heil findet und heilig wird. Sie werden im Evangelium genannt und von den geistlichen Meistern erläutert. Die Heiligen haben sie genutzt. Dieses Mittel, unverzichtbar für alle, die sich retten und vollkommen werden wollen, sind: Demut des Herzens, unaufhörliches Gebet, Einübung in den Verzicht, Hingabe an die göttliche Vorsehung und Gleichförmigkeit mit dem Willen Gottes.

(5) Wer diese Mittel zum Heil und zur Heiligkeit nutzen will, braucht unbedingt die Gnade und die Hilfe Gottes. Diese Gnade wird – niemand möge daran zweifeln – jedem in ausreichenden Maße gegeben.

Pfarrer P. Francis Antony smm.

Internetpräsenz der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung



Zusätzlich zum Webauftritt mit unserer neue gestalteten Homepage ist unsere Kirchengemeinde jetzt auch auf Facebook und Instagram zu finden!

Folgen Sie uns („@**kath.kirchemarienheide**“) in den sozialen Netzwerken. Sie dürfen sich dort auf viele schöne Einblicke und interessante Informationen rund um das Gemeindeleben freuen.



Unsere Präsenz in den sozialen Medien

Seit Januar 2022 haben wir unsere Präsenz in den sozialen Medien aufgebaut und immer weiter ausgebaut. Wir möchten damit nicht nur informieren, sondern die kommunikativen Möglichkeiten der sozialen Netzwerke nutzen, um uns weiter - vor allem vor Ort - zu vernetzen.

Wir haben nun rund 100 Beiträge gepostet, haben auf Instagram 89 Abonnenten und 22 sogenannte "Follower" auf Facebook. Neben Einladungen zu besonderen Ereignissen und Bildern von Festgottesdiensten gibt es hier vor allem regelmäßige Infos vom Kirchenchor Cäcilia oder vom Minitreff.

Sehr gerne können Sie/ könnt ihr uns weitere Bilder, Infos, Texte, Gedanken, Gedichte usw. an **0176/72416716** oder an unsere Accounts **kath.kirchemarienheide** auf Instagram oder Facebook zum Posten schicken.

Ursula Lichtinghagen
für den Pfarrgemeinderat

Erstkommunion 16.04.2023 in der Montfortkirche



Das Motto der diesjährigen Erstkommunion lautete "Auf den Spuren Jesu".

So machten sich am weißen Sonntag 28 Kinder auf den Weg um den Spuren Jesu zu folgen.

In der Vorbereitungszeit hatten die Kinder viel Spaß beim Basteln, Beten und Singen.

Das gemeinsame Wochenende in Lieberhausen mit den Patres und den Katecheten hat den Kindern viel Freude gemacht, und alle waren sehr gespannt auf dieses besondere Fest der 1. heiligen Kommunion.

An Fronleichnam durften die Kinder dann nochmal in ihrer Kommunionkleidung gemeinsam an der Prozession teilnehmen.

Auch dies war für die Kinder ein besonders schöner Tag.



20 Termine

Fr.	23.06.	20:00 Uhr	Schützenfest Gimborn Summernight
Sa.	24.06.	10:00 Uhr	Schützenmesse am Friedhof in Gimborn
So.	25.06.	09:15 Uhr	Patrozinium Johannes der Täufer, Schützenfest in Gimborn
So.	25.06.	10:30 Uhr	Kolpingmesse, Montfortkirche, anschl. Bezirksversammlung im Pfarrheim
Do.	29.06.	22:00 Uhr	Lichterprozession
Do.	29.06. - 09.07.		Festoktav St. Mariä Heimsuchung
So.	02.07.	10:30 Uhr	Festlicher Gottesdienst zum Patrozinium Maria Heimsuchung in der Montfortkirche
So.	09.07.	10:30 Uhr	Feierlicher Abschluss der Festoktav
Do.	13.07.	15:30 Uhr	Kolping: Marienfeierstunde in der WK, anschl. gem. Beisammensein mit Imbiss
Do.	13.07.	17:00 Uhr	FG Nochen: Führung „Jurte“ Loope Anmeldung bei Frau Röttger(Tel.: 02261/22149)
Mi.	05.07. - 14.07.		Jugendferienfreizeit nach Lemmer am Ijsselmeer
So.	13.08.	10:30 Uhr	Einführungsgottesdienst für die Firmlinge, anschl. Kennenlernen im Pfarrheim
Do.	17.08.	17:00 Uhr	FG Nochen: Zeitreise i. d. 20er (Altstadt Köln) Anmeldung, Frau Mildner (Tel.: 02263/951477)
So.	20.08.	10:30 Uhr	(GiB)Wiesengottesdienst an der Montfortkirche
So.	17.09.	11:30 Uhr	Maternusprozession
Do.	21.09.	19:30 Uhr	On-Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
Sa.	23.09.	09 - 16:00 Uhr	Klausurtagung PGR u. KV In Nochen
Sa.	30.09.	15:00 Uhr	Jubiläumskonzert Quartettverein Marienheide

Ökumenische Hospizgruppe	marienheide@igsl-hospiz.de Di.-Do. 09:30 12:30 Uhr und nach Vereinbarung Hauptstr. 48, 51709 Marienheide, Tel. 02264/286223
Kirchenchor M'heide	jeden Montag, 16:30 Uhr im Pfarrheim
Arche Chor	alle 2 Wochen, donnerstags 20:00 Uhr in der KiTa Arche
Krabbelgruppe	jeden Dienstag um 14:30 Uhr im Pfarrheim
Gemeinschaftsmesse der Frauen	jeden Mittwoch 08:30 Uhr
Anbetung	jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der Wallfahrtskirche
Rastplatz-esperanza	jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich
Beichtgelegenheit	jeden Samstag in der Wallfahrtskirche 16:00-17:00 Uhr



**Das Sakrament der
Taufe empfangen:**

- 05.02. Ole Laudenberg
- 02.04. Pepe Erich Manz
- 09.04. Marie Däinghaus
- 23.04. Luzia Franziska
Lichtinghagen
- 21.05. Clara Röhrig
- 28.05. Theo Braun
- 04.06. Fiara Josefina
Nunziante
- 04.06. Emilia & Samuel
Neumann



**Den Bund
fürs Leben schlossen:**

- 22.04. Yifa Wang &
Nadja Koch
- 06.05. Dominik Vogt &
Melissa Dahl
- 12.05. Timo Stötzel &
Saskia Müller
- 20.05. Max Müller &
Andrea Klein
- 27.05. Sascha Stötzel &
Christina Katharina
Huppertz

Silberne Hochzeit

- 10.06. Karl & Katharina
Kandziora

Goldene Hochzeit

- 04.05. Dorothea & Willi
Ommerborn

Diamantene Hochzeit

- 26.02. Bernhard & Christel
Radermacher



**Im Herrn
verstorben:**

- 22.03. Ingrid Agnes Voigt 82 J.
- 23.03. Maria Christine
Bieker 91 J.
- 23.03. Dirk Roger Voigt 84 J.
- 26.03. Bernd Rademacher 87 J.
- 26.03. Konrad Olbrich 84 J.
- 27.03. Irmgard Kreuzer 85 J.
- 30.03. Horst Ernst Heil 88 J.
- 09.04. Elisabeth Maria
Knoche 94 J.
- 17.04. Hans Gert Kiczynski 78 J.
- 27.04. Anneliese Ufer 92 J.
- 01.05. Monika Fischer 63 J.
- 11.05. Andreas Johannes
Arndt 63 J.
- 15.05. Martha Wendel 100 J.
- 17.05. Karl Hans Müller 85 J.
- 21.05. Anna Elisabeth
Kuropka 90 J.
- 31.05. Klaus Weber 88 J.



***Das Team der Begegnung wünscht allen
Familien, Leserinnen & Lesern einen
schönen Sommer und erholsame
Sommerferien!***

Fronleichnam in Gimborn

Fronleichnam heißt, sich mit Christus auf den Weg machen, ihn der Welt zu zeigen und ihn anbeten, damit alle wissen, wer Gott ist, nämlich der ewige allmächtige Gott, der uns erschaffen hat.

Das Fronleichnamsfest ist eine Gelegenheit, um unsere Freude über das Geschenk der Eucharistie zum Ausdruck zu bringen. Wir freuen uns, dass Jesus unter uns ist, dass er in der heiligen Hostie gegenwärtig ist.

Wir feiern das Fronleichnamsfest immer an einem Donnerstag, um uns an den Gründonnerstag zu erinnern, an dem Jesus dieses Sakrament eingesetzt hat.

(aus der Predigt von Pater Francis)

Ja, wir hatten wahrlich ein wunderbares Hochamt vor dem Schloß Gimborn mit anschließender Prozession, prachtvoll geschmückter Altäre zur höchsten Ehre Gottes und dem Schlusssegen vor dem Schloß.

Danach wurden alle Gläubige zu einem Fest der Begegnung eingeladen. Bei wunderbarem Wetter schmeckte die Suppe köstlich, es gab auch Würste und Brötchen, Waffeln und eine herrliche Auswahl an Kuchen. Natürlich genug Getränke, die waren erfrischend und notwendig bei der Mittagshitze.

Ich danke ALLEN MITWIRKENDEN für das Gelingen des Festes!!!

Für den Pfarrgemeinderat
Agi v. Fürstenberg







Am 23. Mai konnten die Kinder unseres Familienzentrums Arche wieder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern zum Winkel zur Hubertuskapelle wandern. Nach einer kleinen Marienandacht stärkten sich alle mit Bockwurstchen, Brötchen und Getränken.

P. Wiehe

